

Nach dieser vorangeschickten Vergleichung, wobey die größte Abweichung in einem der 3 Winkel nicht einmal 3 ganze Minuten beträgt, läßt sich voraussetzen, daß die von Herrn Ammann mit Sorgfalt, Genauigkeit, und Anwendung der neuesten besten Hülfsmittel, bestimmten Entfernungen dieser 3 Städte e) zum Maasstabe der bey den Cassinischen Entfernungen anzubringenden Correctionen dienen müssen. Die beyderseitigen Entfernungen sind:

Nach Ammann.		Nach Cassini.	
Ulm von Ingolstadt	58023. Toisen.	58365	Toisen.
Ulm von Augsburg	34601.	34814.	
Augsburg von Ingolstadt	30313.	30497.	

Die erste dieser Cassinischen Zahlen muß um  $\frac{1}{171}$ , die zweyte um  $\frac{1}{183}$ , und die dritte um  $\frac{1}{186}$  des Ganzen vermindert werden, um sie den Ammannschen Zahlen gleich zu machen. Man kann folglich überhaupt im Mittel annehmen, daß die Cassinischen Entfernungen f) um  $\frac{1}{187}$  des Ganzen vermindert werden müssen. Unter solcher Voraussetzung habe ich das Cassinische Dreyeck-Netz von Ingolstadt und Augsburg bis München verfolgt, diese drey Punkte in folgendes Haupt-Dreyeck gebracht, und die Cassinischen Entfernungen mit  $\frac{1}{187}$  reducirt:

		Toisen.	Toisen.
Augsburg	76°. 3'. 0".	Augsburg von Ingolstadt	30497. reducirt 30314.
Ingolstadt	49. 53. 26.	— von München	28809. 28636.
München	54. 3. 34.	Ingolstadt von —	36557. 36338.

Aus dem Cassinischen Dreyeck-Netz ergibt sich ferner der westliche Horizontal-Winkel zwischen dem nördlichen Meridian des Frauen-Thurms in München, und dem St. Ulrichs-Thurm in Augsburg = 62°. 56'. 8". g) und der westliche Horizontal-Winkel zwischen dem nördlichen Meridian des Frauen-Thurms in München und Ingolstadt = 8°. 52'. 34". h).

Nach Herrn Ammann ist die Länge von Augsburg 28°. 33'. 30".  
 die Breite — — — 48. 21. 41.  
 und die Länge von Ingolstadt 29. 4. 38.  
 die Breite — — — 48. 45. 45. D.

- e) Als Herr Amman seine geographische Ortsbestimmung im östlichen Schwaben Dillingen 1796. in 8. herausgab, hatten seine Arbeiten noch nicht den gehörigen Grad von Genauigkeit erreicht).
- f) Wenigstens in derjenigen Gegend seiner Karten, die der Lech durchkreuzt.
- g) Eine Länge von 582. baier. Fuß links vom Thurme in Unter-Menzing würde den Punkt bestimmen, über welchen die gerade Linie vom nördlichen Frauenthurm in München nach Augsburg geht.
- h) Eine Länge von 582. baier. Fuß links vom Thurme auf der Georgen-Schwaig würde den Punkt bestimmen, über welchen die gerade Linie vom nördlichen Frauenthurm in München nach Ingolstadt geht. Die sonderbare Uebereinstimmung dieser Zahl mit der bey Unter-Menzing gründet sich auf Rechnungen und Messungen, deren Verbindung auf Verlangen vorgelegt werden kann.
- i) Die von dem P. Gruber im ersten Bande der Baier. Acad. Abhandlungen festgesetzte Breite von Ingolstadt weicht von der Ammannischen in gewisser Rücksicht, wenn nämlich die Beobachtungen der Capella nicht in Anschlag gebracht werden, nur um 9. Secunden ab.